



ZAK Kapittelal 67657 Kaiserslautern

Kaiserslautern, 10.09.2026

(Datum der Versendung)

Vergabeart:

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
☐ **Beschränkte Ausschreibung**
☐ Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb
☐ mit Verhandlungsvergabe

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 20.10.2026, Uhrzeit **09:00 Uhr**

bei
Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern
Hauptverwaltung – 1.OG Konferenzraum
Kapittelal
67657 Kaiserslautern

Bindefrist endet am: 12.11.2026

AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS mit BEWERBUNGSBEDINGUNGEN

Bezeichnung der Leistung:

Baumaßnahme: **Abfallwirtschaftszentrum Kaiserslautern - Mehlingen**

Vergabe-Nr. **433416702027**

Leistung: **Bewachungsdienstleistung 2027-2029**

Projekt-Nr.: **433416702027**

Anlagen:

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ 631 +632 Bewerbungsbedingungen
☐ 227 Wertungskriterien
☒ Verdingungsunterlagen wie Pläne, Zeichnungen, Gutachten etc. gemäß Ziffer 10
☒ Fremdfirmenordnung der ZAK

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Allgemeine Geschäftsbedingungen der ZAK
☒ 634 Besondere Vertragsbedingungen
☒ 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen
☒ Fremdfirmenordnung
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☒ 633 Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis
- ☒ Fremdfirmenerklärung der ZAK
- ☒ Erklärung nach § 4 Landestrafreuegesetz (LTTG RLP)
- ☒ 124_LD Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ 234 Erklärung Bieter- / Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten

D) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- ☐ 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer

1 Es ist beabsichtigt, die in der beiliegenden Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung der **Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern, Kapiteltal, 67657 Kaiserslautern**, zu vergeben.

2 Kommunikation:

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabepattform
- ☐ in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle Auftraggeber
Tel. 0631 341 1711 80
Straße Kapiteltal
PLZ, Ort 67657 Kaiserslautern

Fax.

E-Mail Matthias.Wolfger@zak-kl.de

3 Vorlage von Nachweisen I Angaben

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von 30.000,00 € für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nr. 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

3.1 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:

- ☒ siehe Auftragsbekanntmachung.
- ☒ Angaben zum Umsatz in den letzten drei Jahren (siehe 124_D Eigenerklärung zur Eignung).
- ☒ Fremdfirmenerklärung der ZAK mit rechtsverbindlicher Unterschrift (eingescannt) des Bieters.
- ☒ Nachweis bzw. Zusammenstellung der vorgesehenen Streifenfahrzeuge.
- ☒ die dem AN zur Verfügung stehenden technischen Geräte und Ausrüstung.
- ☒ Muster oder Fotos von der „Dienstbekleidung der Mitarbeiter/innen“.
- ☒ Nachweis der Kompetenz für Bewachungsdienstleistungen durch aktuelle Referenzliste (mindestens 3 Referenzen bei vergleichbaren Auftragsvolumen).
- ☒ Nachweis der gewerblichen Zuverlässigkeit des Betriebsinhabers (Scan der aktuellen Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach § 150 Gewerbeordnung).
- ☒ Nachweis der persönlichen Zuverlässigkeit des Betriebsinhabers (Scan einer Kopie des aktuellen polizeilichen Führungszeugnisses).
- ☒ Bestätigung der persönlichen Zuverlässigkeit der eingesetzten Mitarbeiter (Erklärung des Betriebsinhabers, dass nur zuverlässige Mitarbeiter als Wachschutzmitarbeiter, deren polizeiliches Führungszeugnis regelmäßig aktuell betriebsintern überprüft wird, zum Einsatz kommen.)
- ☒ Erklärung nach § 4 Landestariftreuegesetz (LTTG für Rheinland-Pfalz).
- ☒ Angaben über die für die Leitung und Aufsicht vorgesehene Person. Eine mindestens 3 jährige Erfahrung in der Aufsicht und Leistung vergleichbarer Bewachungsdienstleistungen ist nachzuweisen.

3.2 Folgende Nachweise / Angaben / Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☐ siehe Auftragsbekanntmachung
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☒ Die Kalkulation der Preisermittlungen.
- ☐

4 Losweise Vergabe☒ **nein.****5 Nebenangebote**5.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Wertungskriterium **Preis****7 Angebote können abgegeben werden:**

- ☒ **elektronisch in Textform**
- ☐ elektronisch mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☐ elektronisch mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
- ☐ schriftlich!

8 Angebotsabgabe☒ **Stelle:**

ZAK – Zentrale Abfallwirtschaft Kaiserslautern

gemeinsame kommunale Anstalt der Stadt und des Landkreises Kaiserslautern

Kapiteltal

67657

Das Angebot ist in elektronischer Form über die Vergabeplattform abzugeben.

9 Nachprüfungsstelle

Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD)

Willy-Brandt-Platz 3

D-54290 Trier

10 Verzeichnis der Vergabeunterlagen, die dem Bieter zur Verfügung gestellt werden

- ☒ **Lagepläne mit Einzeichnung der einzelnen Gebäude**
- ☒ **ZAK Fremdfirmenordnung**
- ☒ **Leistungsbeschreibung**
- ☒ **Allgemeine Geschäftsbedingungen der ZAK**

11 Ortstermin

Wünscht der Bieter vor Abgabe seines Angebots eine Besichtigung der Entnahmestelle, kann diese nur im Beisein eines Vertreters des AG erfolgen. Bieter wird zur Vorbereitung des Angebotes eindringlich zu der Wahrnehmung eines Ortstermins geraten.

Bewerbungsbedingungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen – Teil A (VOL/A)

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung der Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art der Bieter wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbundenen ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4. Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übrigen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten. Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind. Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.
- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Eignung

Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung für Liefer-/ Dienstleistungen“
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Stattdessen kann der Nachweis auch durch Eintrag in einem amtlichen Verzeichnis (z.B. dem durch die Industrie- und Handelskammer eingerichteten PQ-Verzeichnis) oder durch Vorlage eines Zertifikates im Sinne der europäischen Zertifizierungsstandards geführt werden.